



Studienseminar Stade
für das Lehramt an
berufsbildenden Schulen

CULIK-Team Stade

Neuerungen des Rahmenlehrplans „Industrie“

- Kernaspekte des neuen Rahmenlehrplans
- Was sind Lernfelder?
- Geschäftsprozesse
- Stellenwert des Fachwissens
- Problemlage



Kernaspekte des neuen Rahmenlehrplans

- Organisation nach **Lernfeldern**
- Orientierung an **Geschäftsprozessen** eines Industriebetriebes
- Denken in **Vorgangsketten**
- Komplexe ökonomische Sachverhalte didaktisch reduziert den Schülern zugänglich machen
- Systemische **Verflechtungen** zwischen Unternehmen und Märkten, Staat und Gesellschaft aufzeigen

Was sind Lernfelder?

Lernfelder umfassen thematische Einheiten, die an beruflichen Aufgabenstellungen und Handlungsabläufen orientiert sind. Sie sind durch Zielformulierungen, Inhaltsbeschreibungen und Zeitrichtwerte definiert.

- Zentrales Anliegen: Förderung der **beruflichen Handlungskompetenz**
- Orientierung an komplexen **beruflichen Handlungssituationen** im Sinne von **Geschäftsprozessen**
- Skepsis, ob es durch den traditionellen, fachsystematisch ausgerichteten Unterricht tatsächlich gelingt, den Anwendungsbezug erworbenen Wissens auf konkrete berufliche Anforderungen zu verdeutlichen

Geschäftsprozesse



Geschäftsprozesse lassen sich definieren als Transformation eines Objektes (Materialien, Teile, Informationen) durch Tätigkeiten von Menschen oder Maschinen mit einem bestimmten Ziel (Erreichung der Unternehmensleistung).

Geschäftsprozesse können auch als *Input-Output-Prozess* dargestellt werden: Einer Input-Leistung wird durch den Einsatz von Ressourcen Wert zugefügt (Wertschöpfung).



Unternehmensprozesse

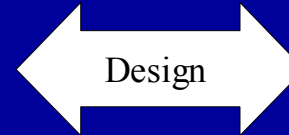
Supportleistung

- Personal betreuen
- Finanzielle Steuerung: Rentabilität und Liquidität sicherstellen
- Ressourcen bereitstellen
- Informationsversorgung sicherstellen



Kernleistung

- Leistungsangebot definieren
- Leistung entwickeln
- Leistung herstellen
- Leistung vertreiben
- Leistung erbringen
- Auftrag abwickeln



K
U
N
D
E



Stellenwert des Fachwissens

- Abkehr vom fachsystematisch ausgerichteten Unterricht zugunsten eines handlungssystematischen Ansatzes, der die Förderung von **Handlungskompetenz** zum Ziel hat.
- **Fachkompetenz**, die auf der Grundlage fachlichen Wissens und Könnens erworben wird, stellt **eine** Dimension dar, in der sich die Handlungskompetenz entfaltet.
- Fachliche Inhalte gehen nicht verloren, sie fließen lediglich aus einer anderen Perspektive heraus in das Unterrichtsgeschehen ein. Die Beherrschung fachlicher Inhalte dient der Entwicklung systemorientierten, vernetzten Denkens.

Problemlage

- **konventionell ausgerichtete Lehrbücher und Prüfungsmodalitäten der Abschlussprüfung**
- **inhaltliche Konkretisierung der Lernzielvorgaben**
- **Umsetzung des Lernfeldkonzeptes**
- **zeitintensive Entwicklung komplexer Lernhandlungen bzw. Lernaufgaben**
- **isolierte Entwicklungsarbeit an den Schulen**
- **Doppelarbeit bei den einzelnen Lehrerteams**